

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 83.

GRAZ

STEIERMÄRKISCHES LANDESARCHIV

Hs 1 1430 **118**

Landrecht des Schwabenspiegels. — Landfriede von Würzburg u. a. (deutsch, lat.).

Papier, 189 ff., 290 × 210. — Die datierte Haupthand auf fol. 1^r–105^r, ab fol. 109^r von verschiedenen Händen geschrieben. Schriftspiegel der datierten Hand 215 × 150/160, 2 Spalten zu 31/36 Zeilen, ab fol. 109^r einspaltig. — Rote und schwarze Lombarden. Fleuronnéinitiale. — Rauhledereinband mit Rahmung und Unterteilung durch Blindlinien. Buckel und Schließen entfernt.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Ditz puch hat geschriben Iohannes Wiettinger diezeit Wilhalm dez Gössen schreiber do von Christs gepurd waren tawsent jar vierhundert jar und darnach im drezzigisten jar an sand Michels abent* (28. September 1430) (fol. 105^r). Auf fol. 189^r annalistische Notizen zu den Jahren 1421–1457.

PROVENIENZ: Ältere Besitzvermerke fehlen.

LITERATUR: Zahn–Mell 1.

Abb. 166, 167

Hs 9 1451 **119**

Sammelhandschrift mit medizinischen Texten (lat.).

Papier, 141 ff., 300 × 200. — Drei Schreiber; A: 1^r–24^v, 26^r–45^v, B: 25^{r-v}, 46^r–82^v, C: 83^r–141^r. Schriftspiegel zumeist 210 × 140, 2 Spalten, Zeilenzahl mit den Händen wechselnd, bei der datierten Hand C 31/35 Zeilen. Auf den Freirändern Nachträge in italienischer und lateinischer Sprache. — Farbige Zeichnungen. — Die Beschläge des verlorenen alten Einbandes jetzt auf dem neuen Pappendeckleinband.

fol. 83^r–141^r: **MESUE: Liber de simplicibus medicinis.**

DATIERUNG, SCHREIBERINITIALEN: *Explicit liber Hebemesue sue (?) de simplicibus medicinis die XIII mensis Octobris anno LI^o. F.H.* (13. Oktober 1451) (fol. 141^r).

PROVENIENZ: *S(ebastian) Kueler 1595* (fol. 1^r). — Seckauer Innenummer 9 (fol. 141^v).

LITERATUR: Zahn–Mell 3.

Abb. 221

Hs 33 1512 **120**

Turba philosophorum (cum commentario Ps. Thomae de Aquino) (lat.).

Papier, 69 ff., 210 × 150. — Ein Schreiber. Schriftspiegel 150 × 75, zumeist 32 Zeilen. Randnotizen zum Teil von anderer Hand. — Originalfoliierung 1–62 ab fol. 5.

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

[CMD-A VII] Maria Maiold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 166.



Abb. 166 Graz, Landesarchiv, Hs 1, 13f (Nr. 118) 1430

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 167.

100

Dieser Landfried ward
 gemacht und der prieff
 ward gegeben ze dem
 offen hoff In dem Son-
 tag ze Krüzping an
 Unser-frun abent der
 in der Wasten stet So
 man zalt von unsers hñ
 gepurd tausent zwai
 hundert und sibben und
 achtzig Jar

Diz puch hat geschriben
 Johannes Wietinger
 Diezeit Wilhalm des
 Köffen Schreiber
 So von Christis gepurd
 waren tausent Jar
 Vierhundert Jar und
 darnach Im drossigsten
 Jar an Sand Michels
 Abent

Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Hs 1

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=6487